

Minis + Kinder + Gottesdienste  
ONLINE



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Thema: Ostern

## Einführung

Ohne viele Worten gibt es hier eine kurze Erklärung zu Ostern. Wir fanden diese Art Klasse und würden es gerne mit euch teilen:

<https://www.youtube.com/watch?v=zHF4tWA6XIM>

Für Vielwiser noch:

## Hintergründe: Entstehung von Ostern<sup>1</sup>

Ostern ist das älteste gemeinsame Fest der Christenheit. Gefeiert wird die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seiner Kreuzigung. Das Osterfest feiert den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Christenheit fanden oft Taufen an diesem Tag statt.

Im Jahr 325 legte das Konzil von Nicäa den Ostertermin fest: Der Ostersonntag folgt auf den ersten Vollmond im Frühling. Der frühestmögliche Termin ist damit der 22. März und der späteste der 25. April. Aber es sind unterschiedliche Kalender in Gebrauch. Die orthodoxen Kirchen, die sich nach dem alten Julianischen Kalender richten, feiern daher an einem anderen Tag als die übrigen Kirchen.

Weil die Auferstehung Jesu auf das jüdische Passahfest fiel, gibt es Parallelen zwischen Ostern und Passah. Wichtige Elemente des Passahfestes finden sich auch in der christlichen Symbolik. Etwa das Osterlamm. Im Passahfest erinnert es an die Lämmer, die geschlachtet wurden, bevor das Volk Israel aus Ägypten befreit wurde. Im christlichen Osterfest wird das Lamm zum Symbol für Jesus, der sein Leben gibt, um die Menschen von der Macht der Sünde zu befreien.

Die Herkunft des Namens „Ostern“ für das Auferstehungsfest bleibt ein Rätsel. Möglicherweise leitet sich der Name aus alten Bezeichnungen für die Morgenröte oder eine Frühlingsgottheit ab. Jedenfalls zeigt sich auch hier: Unser heutiges Osterfest hat viele Gebräuche aufgenommen, die ursprünglich nicht christlich oder jüdisch waren. Dazu zählen auch die Ostereier und der Osterhase.

---

<sup>1</sup> <https://www.ekhn.de/glaube/kirchenjahr/ostern/hintergruende-entstehung-von-ostern.html>

## **Eine Ostergeschichte für Kinder<sup>2</sup>**

Johanna öffnete die Augenlider, das laute und fröhliche Zwitschern der Vögel hatte sie geweckt. Es passte so gar nicht zu der Stimmung zu Hause. Johanna sah, dass ihre Mutter Maria schon aufgestanden und dabei war, im Morgengrauen das Haus zu verlassen. Sie wollte das Grab von Jesus besuchen, ihre Familie war lange mit ihm befreundet gewesen. Erst vor drei Tagen ist er gestorben. Maria drehte sich kurz um, sie schenkte ihrer achtjährigen Tochter ein kleines Lächeln. Aber Johanna sah die Trauer in ihren Augen.

### **Jesus liebte die Kinder**

Johanna rollte sich auf ihrer Schlafmatte zur Seite und hing ihren Gedanken nach. Sie erinnerte sich noch gut an den Tag vor einem Jahr, als ihre Mutter sie zu Jesus gebracht hatte, damit er sie segnet. Jesu Freunde wollten sie und die anderen Kinder verscheuchen: "Verschwindet!" Doch Jesus blieb ruhig und freundlich: "Lasst die Kinder zu mir zu kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich." Ihr sollte das Himmelreich gehören? Johanna konnte sich darunter nichts Genaues vorstellen, aber es musste etwas ganz Wunderbares sein. Später begegnete sie Jesus immer wieder und er begrüßte sie mit einer segnenden Geste "Friede sei mit dir!" Über diese Augenblicke freute sich Johanna sehr, denn manchmal war der Alltag für sie und ihre Mutter nicht einfach, zwei Jahre nach Johannas Geburt war ihr Vater an einem Fieber gestorben. Dadurch gehörten ihre Mutter und sie nun zu den ärmeren Leuten im Dorf. Seitdem kam es vor, dass der Nachbarsjunge Matthias sich manchmal über ihre Kleider lustig machte.

### **Was würde Gott machen, wenn er ein Mensch wäre?**

Doch dann kam ihre Mutter mit bleichem Gesicht nach Hause und erzählte, dass Jesus verurteilt und am Kreuz gestorben sei. Johanna war sehr traurig. Sie fragte ihre Mutter: „Warum? Warum hat man ihm das angetan? Er hat doch niemandem etwas zuleide getan?“ Die Mutter erklärte, dass Jesus tatsächlich nichts Böses getan hatte. „Aber Jesus sagte immer frei heraus, was er dachte und manche kritisierte er auch. Einigen gefiel das nicht, deshalb beschuldigten sie Jesus, dass er über Gott gespottet hat.“ Johanna wusste aber, dass Jesus Gott sehr lieb hatte. Nach einer Weile fuhr ihre Mutter fort: „Weißt du Johanna, Jesus hat den Leuten gezeigt, was Gott machen würde, wenn er ein Mensch wäre. Deshalb weißt du, dass Gott dich und die anderen Kinder sehr lieb hat, Jesus hat es selbst gesagt. Und mit seinem Leiden hat Jesus gezeigt: Gott ist an der Seite der Menschen, die verspottet und misshandelt werden.“ Johanna war überrascht. Das bedeutete, dass Gott bei ihr war, wenn Matthias sie wieder ärgerte! Mit Zuversicht richtete sie sich von ihrer Schlafmatte auf.

### **Was geschah mit ihrem Vater?**

Die Mutter hatte ihr eine Schale mit warmem, süßem Getreidebrei hingestellt. Sie liebte es, aus dieser Schale zu essen, denn einst hatte sie ihrem Vater gehört. Verträumt erinnerte sie sich daran, als sie als kleines Mädchen mit ihm in den Weinberg gegangen war. Schmunzelnd hatte er ihr die süßesten Trauben in die Hände gelegt. Doch plötzlich wurde er schwer krank, Fieber rüttelte an seinem Körper. Und eines Morgens hatte sein Herz aufgehört zu schlagen. Johanna hatte ihn schmerzlich vermisst. Vor allem in der ersten Zeit erschien er ihr im Traum

---

<sup>2</sup> <https://www.ekhn.de/glaube/kirchenjahr/ostern/ostergeschichte-fuer-kinder.html>

und manchmal hatte sie den Eindruck, als würde er gleich um die Ecke kommen. Doch er kam nicht. War sein Leben nun komplett ausgelöscht? Oder musste er immer noch leiden?

### **Wer ist der Fremde?**

Das laute Gackern der Hühner riss Johanna aus ihren Gedanken. Es war längst Zeit zum Füttern! Sie eilte aus dem Haus, doch das Sonnenlicht warf den Schatten eines Mannes direkt vor ihre Füße. Abrupt blieb sie stehen. Er sagte: „Nach seinem Tod ist dein Vater nicht allein, denn Gott hat ihn so lieb, dass er ihn aufgefangen hat. Er leidet nun auch nicht mehr an seiner Krankheit.“ Wer war der Fremde, der genau auf ihre Gedanken zu antworten schien? Der Mann legte leicht seine Hand auf Johannas Kopf mit den Worten: „Friede sei mit dir!“ Diese Stimme! Diese Worte! Das konnte nur Jesus sein. Johanna kniff die Augen zusammen, aber durch das Gegenlicht konnte sie kaum das Gesicht des Mannes erkennen. Bevor sie ihn fragen konnte, hatte er sich schon umgedreht.

### **Mutter und Tochter freuen sich über Jesu Auferstehung**

Der Abend brach schon an, als Johannas Mutter nach Hause kam. Sie war erhitzt und sie strahlte über das ganze Gesicht. „Johanna, du wirst nicht glauben, was ich erlebt habe“, rief ihre Mutter Maria. „Doch“, brach es spontan aus Johanna heraus: „Jesus ist wieder da. Ich habe ihn selbst gesehen!“ Erstaunt sah ihre Mutter sie an und Johanna erzählte, was sie erlebt hatte. Dann berichtete ihre Mutter: „Du weißt doch, dass ich mit den beiden anderen Frauen zum Grab gehen wollte. Doch es war leer! Ein Engel sagte zu uns, dass wir uns nicht fürchten sollen und dass Jesus auferstanden sei,“ fuhr die Mutter fort. Sie habe sogar gehört, was Jesus seinen Freunden gesagt habe, bevor er sich verabschiedete: „Er legte uns ans Herz, anderen Menschen von ihm zu erzählen und sie zu taufen. Und er versicherte uns, dass er uns niemals verlassen werde,“ berichtete die Mutter. Er sagte, dass er immer bei uns sei, wenn wir an seine Worte glauben und von ihnen berühren lassen.

### **Lebensfreude, Vertrauen und Zuversicht**

Nach dem Abendessen lief Johanna hinaus. Schon lange war sie nicht so glücklich gewesen wie heute. Sie ging noch einmal zu den Hühnern. Erstaunt murmelte sie: „Früher ist mir nie aufgefallen, wie ihr Gefieder in der Abendsonne glänzt.“ Plötzlich landete ein Steinchen vor ihren Füßen. Matthias hatte es geworfen! Erst stieg ein mulmiges Gefühl in ihr auf, doch dann erinnerte sie sich: Das Himmelreich gehörte ihr! Stolz blickte sie ihn an. „Schickes Kleid,“ rief er spöttisch. „Ja, das ist jetzt die neue Mode in Rom,“ antwortete Johanna selbstbewusst. Matthias musste lachen. „Ich habe ein Säckchen mit Murmeln. Wollen wir eine Runde spielen?“ Johanna lächelte.

*[Rita Deschner]*

Was meint ihr, wie Gott über euch denkt?

Schaut euch mal dieses tolle Lied an:

<https://www.youtube.com/watch?v=qf0O5FwklkI>



Gesehen und für GUT empfunden:

"Kirche Zuhause - Als Familie Gott erleben" Immer Freitags um 16 Uhr auf YouTube Live aus dem Wohnzimmer der Müllerbauers

[https://www.youtube.com/results?search\\_query=mike+m%C3%BCllerbauer+kirche+zu+hause](https://www.youtube.com/results?search_query=mike+m%C3%BCllerbauer+kirche+zu+hause)

Und immer dabei gibt es ein: Das Experiment der Woche zum download!

Wie wäre es mit ein paar Oster- und Frühlingskarten, die ihr einfach an liebe Menschen schicken könnt?

Hier kommen ein paar Ideen für die ganze Familie:



Für die Entdecker unter euch haben wir noch eine spannende Seite im Internet entdeckt. Dort gibt es allerlei Infos zu Christlichen Festen:

<https://www.kirche-entdecken.de/kuesterwerkstatt/>



Hintergrundinformationen dazu:

kirche-entdecken.de ist das erste Internet-Angebot der evangelischen Kirche für Kinder im Grundschulalter und wird herausgegeben von der [Evang.-Luth. Kirche in Bayern](#) und der [Evang.-Luth. Kirche Hannovers](#). Die interaktive Website wurde im Mai 2005 auf dem Kirchentag in Hannover gestartet und 2011 erweitert und technisch optimiert. Im Jahr 2018 erfolgte ein kompletter Relaunch der beliebten Internet-Kirche für Kinder.

Noch ein bisschen Musik für euch:

Keinen Tag soll es geben:

<https://www.youtube.com/watch?v=3IXN-oHubQ>

Alles muss klein beginnen:

[https://www.youtube.com/watch?v=FBdYDSZ-QWU&list=OLAK5uy\\_kr1mJOEaQutDWRrnju0PY0\\_2eizlUt-zs&index=5](https://www.youtube.com/watch?v=FBdYDSZ-QWU&list=OLAK5uy_kr1mJOEaQutDWRrnju0PY0_2eizlUt-zs&index=5)

Sei behütet:

[https://www.youtube.com/watch?v=rtYmBsWNsw4&list=OLAK5uy\\_kr1mJOEaQutDWRrnju0PY0\\_2eizlUt-zs&index=9](https://www.youtube.com/watch?v=rtYmBsWNsw4&list=OLAK5uy_kr1mJOEaQutDWRrnju0PY0_2eizlUt-zs&index=9)

